

Liebe Mitglieder der DEGAM-Sektion Fortbildung,

im aktuellen Ärzteblatt fand ich einen zu unseren Bemühungen passenden Artikel zu Sponsoring in Fortbildungen.

Ohnehin dürfen nach den - bei weitem nicht immer eingehaltenen und oft ja auch nicht kontrollierbaren - Regularien der Bundesärztekammer

- Sponsoren weder direkt noch indirekt Fortbildungsprogramm, Referenten und Fortbildungsinhalte beeinflussen
- Mitarbeiter des Sponsors dürfen nicht als Referenten, Kursleiter und Autoren bei Fortbildungen mitwirken

Weil aber wie erwähnt die Kontrolle der Umsetzung kaum machbar ist, schlägt die Gruppe um Lempert, Schott und Köbberling vor, gesponserten Fortbildungen in einem ersten Schritt grundsätzlich nur 50% der CME-Punkte zu gewähren. Veranstaltungen kommerzieller Fortbildungs-Anbieter wie die des von MEZIS- und DEGAM-Leuten vom Markt vertriebene Anbieters Omniamed, die von Pharmafirmen gesponsort werden, sollen gar keine Punkte mehr bekommen.

<https://www.aerzteblatt.de/archiv/206346/Fortbildungen-Keine-Punkte-bei-Sponsoring>

Ich bin mir noch ganz sicher, ob ich das ausreichend finde - ein Schritt in die richtige Richtung ist es allemal.

Seid bitte so lieb und verbreitet den Artikel in euren Landesärztekammern, damit die ihre Fortbildungs-Regularien entsprechend anpassen.

Danke und herzliche Grüße

Günther Egidi

Sprecher der DEGAM-Sektion Fortbildung